

Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen
S 169 / NK 5050 071 Stat. 0,000 bis NK 5050 071 Stat. 2,367

S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen

PROJIS-NR.: 6213003

Feststellungsentwurf

1. Tektur

Unterlage 9.3

Maßnahmenblätter

aufgestellt:
Landesamt für Straßenbau und Verkehr
NL Meißen

07. MRZ. 2022

Meißen,


Holger Wohsmann
Niederlassungsleiter



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 1 A
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Bäumen / Baumgruppen entlang des Radweges		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter 1 und 3 bis 4		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Ab Bau-Km 0+450/625, 1+640 bis Bauende 1+630/710 und 1+825/930 in Trassennähe		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt G B 1.4: Beseitigung von insgesamt 32 Baumgehölzen entlang der Baustrecke mit Schwerpunkt bei Bau-Km 1+300 bis 600, DU 15 – 60; erforderlich werden Ersatzpflanzungen im Planungsraum in etwa doppeltem Umfang. Geeignete Pflanzstandorte sind trassenbegleitende Grünlandabschnitte.		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Staudenflächen oder Böschungswiesen in Extensivpflege, Wirtschaftsgrünland		
Zielkonzeption der Maßnahme Erhalt bzw. Ausweitung baumgehölzabhängiger ökologischer Potenziale im Naturhaushalt des Untersuchungsraums <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt G B 1.4 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von Hochstämmen höherer Qualität (3xv DB): <i>Populus nigra</i> , <i>Ulmus resista</i> oder <i>U. minor</i> , <i>Quercus robur</i> in Reihen /Gruppen an ausgewiesenen Standorten; Pflanzabstände 15 m		
Gesamtumfang der Maßnahme 38 23 Hochstämmen		
Zielbiotop Wegbegleitende Einzelbäume in Gruppen Reihen 38-23 St	Ausgangsbiotop Gehölzfreie Grünland- und Staudenbiotope	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten Ausführung erfolgt im engen zeitlichen Zusammenhang mit den Maßnahmen 5.1 G und 5.2 G		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen 0+450/625 (RVz 504) Kein-Grunderwerb, Maßnahmeflächen bleiben im privaten Eigentum des Freistaats SN 1+630/710 (RVz 512) Erwerb von der Bundeswasserstraßenverwaltung 1+825/930 (RVz 517) Kein Grunderwerb, Eintragung Dienstbarkeit		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Nach Abschluss der 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege regelmäßige Baumpflege (Schädlingsbekämpfung, Schnitt)		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Beobachtung im Rahmen der wegetechnischen Kontrolle; bei Bedarf Pflegemaßnahmen auslösen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Leitungsschutzbedarf überprüfen		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	
		Maßnahmennummer 2 A fcs	
Bezeichnung der Maßnahme Erhaltung und Pflege von Biber-Äsungsflächen (Silberweidensträucher) aus Maßnahme 4.3 V _{cef} (Ablenkflächen)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter 1 bis 4			
Lage der Maßnahme Elbufer linksseitig, Bau-Km 0+050/150, 0+840/890 0+885/960, 1+650/750 1+825/930; 2+030/140 2+340/410			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt 3 B: Verlust von Äsungsgehölz bzw. 2.250 m² Äsungsflächen des Elbebibers durch Bauwerk, Anschlussflächen und Barrieren (Stützwand, Geländer) Schaffung von Ersatzhabitat im Umfeld am Flusssufer (Feuchtgehölze)			
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Uferstaudenflur, Schwemmland junges Weidengehölz			
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von Äsungsgehölz, das leicht erreichbar und leicht und geschützt zu ernten ist: Lage am Flusssufer <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 3 B <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für 3 B			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Erhaltung und Pflege von 6 4 Feuchtgehölzflächen aus Silberweide (Salix alba); Größe der Pflanzeinheiten: 3 Einheiten zu je 5 x 50 St (ca. 300 m²) und 3 Einheiten zu je 8 x 50 St (ca. 450 m²) 1 Einheit zu ca. 5 x 100 St (600 m²) 1 Einheit als Unter- bzw. Zwischenpflanzung zu 5 x 50 St (ca. 300 von 500 m² Gesamtfläche) 1 Einheit L=110m / B=5-10m (550 m² Gesamtfläche) 1 Einheit L=80m / B=8-10m (800m² Gesamtfläche)			
Gesamtumfang der Maßnahme 6 4 Pflanzeinheiten mit insgesamt 2.250 m²			
Zielbiotop	Äsungsfläche, Feuchtgehölz	2.250 m²	Ausgangsbiotop junge Gehölzflächen (Salix alba)
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten Ausführung erfolgt nach Beendigung der Bauarbeiten auf den Flächen der Maßnahmen zu 4.3 V _{cef}			
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Kein Grunderwerb, Maßnahmeflächen bleiben im privaten Eigentum bzw. im Eigentum des Bundes (WSV) 0+050/150 (RVz 501) Kein Grunderwerb, Eigentum Stadt Bad Schandau, Eintragung Dienstbarkeit 0+885/960 (RVz 505) Grunderwerb Freistaat Sachsen auf Wunsch der DB AG 1+825/930 (RVz 513) Kein-Grunderwerb, Privateigentum, Eintragung Dienstbarkeit 2+340/410 (RVz 521) Kein-Grunderwerb, Privateigentum, Eintragung Dienstbarkeit			
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Maßnahme greift nach Abschluss der 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Maßnahmen 4.3 V _{cef} mit regelmäßiger Gehölzpflge (Rückschnitt aller 2 bis 3 Jahre auf HW-abflussneutrale Höhe: Gehölze auf den Stock setzen, also auf 10-20 cm zurückschneiden)			
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Sichtkontrollen aller 2 Jahre und nach Hochwasserereignissen; bei Bedarf vorgenannte Pflegemaßnahmen auslösen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung keine			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 3-E-entfällt
Bezeichnung der Maßnahme Entwicklung einer Natura 2000-adäquaten Extensivwiese durch Änderung des Pflegeregimes (zeitliche und inhaltliche Bewirtschaftungseinschränkungen)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2 Blatt 4		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-Km 2+060 bis Bauende		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikte G Bo 1 und G B 1.1-3: Verlust bodenökologischer Funktionen sowie Teilverlust / Beeinträchtigung von Biotopen durch Fahrbahnversiegelung und Bankette (Summe aller Biotope der Wertstufen I bis IV); Kompensation durch ökologische Aufwertung bestehender Mähwiesen- bzw. Weideflächen als FFH-LRT 6510 <i>Flachlandmähwiese und Habitat des Wiesenknopf-Ameisenbläulings.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Mähwiese und Weidefläche (Rinder) auf breiter Elbaue; nutzungsbedingt geringer Kräuteranteil; Überschwemmungsfläche; Lage im FFH-Gebiet <i>Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg</i> ; potenziell: FFH-LRT- Entwicklungsfläche; im FFH-MaP als LRT ausgewiesen (Fläche 30025)		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung zu FFH-LRT Flachlandmähwiese <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikte <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für <div style="text-align: right;">G Bo 1, G B 1.1-3</div>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Maßnahme betrifft 2 Flächen: (1) Zwischen Radweg u. Bahnböschung ab Bau-Km 2+160 bis zum Feldweg bei Bau-Km 2+400 (ca. 20.000 m²); (2) Zwischen Radweg, Krippenbach und Bahnböschung ab Feldweg bei Bau-Km 2+400 bis Bahndurchlass / Bauende (ca. 7.000 m²); Summe: 2,7 ha. Nutzungsregime wie unter Unterhaltshinweisen angegeben		
Gesamtumfang der Maßnahme 27.000 m²		
Zielbiotop Flachlandmähwiese LRT 6510	27.000 m²	Ausgangsbiotop Wirtschaftsgrünland, kräuterarm
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Grunderwerb, Maßnahmeflächen werden Eigentum des Freistaats		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltungsregime der landschaftspflegerischen Maßnahmen Zugunsten des LRT: 2-malige Mahd zu festgelegten Zeitpunkten, keine Düngung (Überschwemmungsfläche); kein Herbizideinsatz; extensive Nachbeweidung möglich; Zugunsten des Bläulings: Mitte Juni bis Ende August nutzungsfrei halten; Einrichtung von 3-4 m breiten Randstreifen auf mindestens 10 % der Fläche, die nur alle 2 Jahre gemäht werden; erreichbar durch 4-Meter- Streifen landseitig entlang des Radweges (vgl. FFH-MaP, S. 336 u. -369/70, Maßnahmen-ID 60200)		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Beobachtung durch UNB, gegebenenfalls Anpassung des Nutzungsregimes		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Nutzungsregime festlegen in Abstimmung mit der UNB gemäß FFH-MaP		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 4.1 V_{cef}
Bezeichnung der Maßnahme Ökologische Bauüberwachung, Schwerpunkte: - Absuchung / Klärung eventuell weiterer artenschutzrechtlicher Ansprüche - räumliche Konkretisierung der Vermeidungs- bzw. Artenschutzmaßnahmen sowie - Überwachung und Sicherung der Maßnahmen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: -		
Lage der Maßnahme Elbufer linksseitig, gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Insbesondere Konflikte 2 B 1 Dauerhafter Verlust an Äsungshabitat und 3 B 1 Störungen / Vergrämnungsrisiken für den Elbebiber während der Bauzeit an einer Flussstrecke mit Lebensstätten am Elbufer 1+300 bis 1+600 sowie 2 B.2 als Gefährdung des Ameisenbläulings. Vermeidung / Minimierung von Störungen insbesondere der nur wenige Meter entfernt am Ufer liegenden Lebensstätten der Art wie Bauten bzw. Unterschlupfe und Sicherung der Wirksamkeit der Ablenkmaßnahmen; Vermeidung von Zerstörungen der Wirtspflanze der Ameisenbläulings (Wiesenknopf)		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Absuchung/Kartierung vor Baubeginn hinsichtlich Vorkommen von Fledermäusen (Baumhöhlen), Zauneidechse und Springfrosch; Abstimmung der konkreten Lage der Artenschutzmaßnahmen (Ablenkmaßnahmen, also Äsungsgehölze und Bauholzstöbe, Bautabuzone, Lachenbiotop); Überwachung der Wahrung der Bautabuzonen und Kontrolle der Wirksamkeit der Ablenkmaßnahmen sowie gegebenenfalls weiterer, im Zuge der Nachuntersuchung relevant gewordener Artenschutzmaßnahmen. <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 3 B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für 2 B.1/2, 3 B <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Beauftragung einer baubegleitenden ökologischen Bauüberwachung (Umweltbaubegleitung) rechtzeitig vor Inangriffnahme der vorgezogenen Ablenkmaßnahmen und/oder zu einem für die Durchführung der Nachuntersuchung geeigneten Zeitpunkt		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop -	Ausgangsbiotop	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme rechtzeitig vor Beginn der Landschaftsbauarbeiten für die Ablenkmaßnahmen (4.3/4 V) <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	
		Maßnahmennummer 4.3 V_{cef}	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Biber-Äsungsflächen als vorgezogene Ablenkmaßnahme für die Flächen der Maßnahme 2 A		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter 1 bis 4		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Elbufer linksseitig, Bau-Km 0+050/150, 0+840/890 0+885/960 , 1+650/750 1+825/930; 2+030/140 2+340/410			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt 2 B.1: Störungen / Vergrämnungsrisiken für den Elbebiber während der Bauzeit an einer Flussstrecke mit Lebensstätten am Elbufer 1+300 bis 1+600 Schaffung von alternativen und leichter zugänglichen Äsungsflächen im Umfeld am Flusssufer (Feuchtgehölze)			
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Uferstaudenflur, Schwemmland , Ruderalflur			
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von Äsungsgehölz, das leicht erreichbar und leicht und geschützt zu ernten ist; Lage am Flusssufer in Verbindung mit kleinen Gewässersenzen (Lachen) <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 2 B.1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für 2 B.1 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung in Vorbereitung der Ausgleichsmaßnahme 2 A - Erhaltung von 6 4 Feuchtgehölzflächen - mindestens 2 Vegetationsperioden vor der Baufreimachung, um den Biber vor Baubeginn mit frischem Weidengehölz vom Äsungsgehölz an der Baustelle abzulenken			
Gesamtumfang der Maßnahme 6 4 Pflanzeinheiten mit insgesamt 2.250 m²			
Zielbiotop Äsungsfläche, Feuchtgehölz	2.250 m²	Ausgangsbiotop Uferstaudenflur, Schwemmland , Ruderalflur	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme mindestens 2 Vegetationsperioden vor Beginn der Wegebauarbeiten bzw. Baufreimachung durchführen (vgl. Maßnahme 2 A) <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten			
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Wie Maßnahme 2 A			
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Wie Maßnahme 2 A Nach Abschluss der 3-jährigen Fertigstellungs- und regelmäßige Gehölzpflege gemäß Maßnahme 2 A (Rückschnitt aller 2 bis 3 Jahre auf HW-abflussneutrale Höhe: siehe Maßnahme 2 A)			
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Im Rahmen der Bauüberwachung (Umweltbaubegleitung, siehe Maßnahme 4.1 V) die Wirksamkeit überprüfen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Machbarkeit, Umfang und Lage prüfen unter Berücksichtigung der Geländekonturen (Vermessung 2015); bei Bedarf Vermessungsdaten ergänzen; Ausführung nach Abstimmung mit UNB und WSV; <u>Pflanzzeitraum</u> hinsichtlich der Bauplanung jahreszeitlich besonders <u>abstimmen</u>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 4.4 V_{cef}
Bezeichnung der Maßnahme Ablage von Laubholzstößen als Bauholzangebot für den Biber als vorgezogene Ablenkmaßnahme		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter 2 und 3		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Elbufer linksseitig, Bau-Km 1+050, 1+220, 1+550		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt 2 B.1: Störungen / Vergrämnungsrisiken für den Elbebiber während der Bauzeit an einer Flussstrecke mit Lebensstätten am Elbufer 1+300 bis 1+600 Schaffung von alternativen und leichter zugänglichen Zugriffsmöglichkeiten auf Bauholz im Umfeld in der Nähe des Flussufers		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Uferstaudenflur		
Zielkonzeption der Maßnahme Bereitstellung von Bauholz, das leicht erreichbar und leicht zu ernten ist: Lage am Flussufer <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 2 B.1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für 2 B.1 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Ablage von 4 3 Laubholzstößen mindestens 3 Monate vor Baufreimachung etwas abseits der Hauptaktivitätszone, um den Biber vor Baubeginn vom alten Ernteraum an der Baustelle abzulenken: Laub-Stammholz, entastet mit Rinde, Qualität: Ø mind. 8cm bis max. 30cm in 1m bis 1,5m Längen, Arten: Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Esche (Fraxinus excelsior), Feldahorn (Acer campestre), Graupappel (Populus x canescens), Salweide (Salix caprea), Schwarzerle (Alnus glutinosa), Silberweide (Salix alba), Spitzahorn (Acer platanoides), Vogelkirsche (Prunus avium), Zitterpappel (Populus tremula).		
Gesamtumfang der Maßnahme 3 Holzstöße zu je 1 – 1,5 m³		
Zielbiotop -	Ausgangsbiotop Uferstaudenflur	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Wegebauarbeiten bzw. Baufreimachung <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Temporäre vergängliche Maßnahme: nur Erlaubnis erforderlich		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Im Rahmen der Bauüberwachung (Umweltbaubegleitung, siehe Maßnahme 4.1 V) die Wirksamkeit überprüfen, nach Hochwasserereignissen bei Bedarf wieder ergänzen oder neu herstellen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Genaue Lageprüfung vor Ort mit WSD und UNB		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 4.5 V_{cef}
Bezeichnung der Maßnahme Ausgrenzung des ufernahen Lebensraums des Bibers in seinem Hauptaktivitätsbereich als naturschutzfachliche Ausschlussfläche (Bautabuzone)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter 2 bis 3		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-Km 1+150 bis 1+650 (Biber)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt 2 B.1: Störungen / Vergrämrungsrisiken für den Elbebiber während der Bauzeit an einer Flussstrecke mit Lebensstätten am Elbufer 1+300 bis 1+600: Vermeidung / Minimierung bauzeitlich störender Einflüsse		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Trockenstauden- und Uferstaudenflur		
Zielkonzeption der Maßnahme Verhinderung von Zutritten, Eintrag von Baustoffen und sonstigen störende Einflüssen und Begrenzung des Baufeldes auf das mögliche Minimum <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 2 B.1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für 2 B.1 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Errichtung einer elbseitigen leichten, gut sichtbaren Abzäunung mit deutlich sichtbarer Verstärkung (z.B. Pfostenabstand Signalnetz H=1,2 m an Fiberglasstangen) im Bereich der Burg und des Erbaus entlang des Radweges von Bau-Km 1+150 bis 1+650 (500 m) sowie wiesenseitig von Bau-Km 2+060 bis Bauende (500 m); Beseitigung nach Ende der Bauarbeiten.		
Gesamtumfang der Maßnahme 1.000 m		
Zielbiotop	Ausgangsbiotop	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Baufreimachung <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Temporäre Maßnahme: nur Erlaubnis erforderlich		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Im Rahmen der Bauüberwachung (Umweltbaubegleitung, siehe Maßnahme 4.1 V) die Wirksamkeit überprüfen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 4.6 V_{cef}
Bezeichnung der Maßnahme Ausgrenzung von Vorkommen des Großen Wiesenknopfes als wichtiges Habitatenelement des Ameisenbläulings (Bautabuzone)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blatt 4		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-Km 2+060 – Bauende (Bläuling)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt 2 B.2: Gefährdung von Individuen des Ameisenbläulings durch Beseitigung der Wirtspflanze (Wiesenknopf) bei Bau-Km 2+060 – Bauende: Unterbindung von Baustelleneinflüssen auf den Nebenflächen südlich des Radweges		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Fettwiese / Weideflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Verhinderung von Zutritten, Eintrag von Baustoffen und sonstigen störende Einflüssen und Begrenzung des Baufeldes auf das mögliche Minimum		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 2 B.2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für 2 B.2 <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Errichtung einer der Maßnahme 4.5 V entsprechenden Einrichtung auf der Südseite des Radweges von Bau-Km 2+060 bis Bauende (500 m); zeitgemäßes, ggf. mehrmaliges Mähen der Aufstellungszone der temporären Signaleinrichtungen vor Beginn der Bauarbeiten, sodass Wirtspflanzen des Bläulings kein relevantes Reifestadium erreichen können: Mahd je nach Baubeginn im Mai oder/und Juli. Beseitigung der Signaleinrichtungen nach Ende der Bauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme 1.000 m		
Zielbiotop	Ausgangsbiotop	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Baufreimachung <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Temporäre Maßnahme: nur Erlaubnis erforderlich		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Im Rahmen der Bauüberwachung (Umweltbaubegleitung, siehe Maßnahme 4.1 V) die Wirksamkeit überprüfen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 4.7 V
Bezeichnung der Maßnahme Krippenbach: Vermeidung von substanziellen Böschungseingriffen an der Behelfsüberfahrt und bauzeitliche Sicherung des Gewässerbettes; Einrichtung eines Sicherheitsabstandes der Baustelleneinrichtung zur Böschungsschulter des Krippenbachs und Absicherung gegen Stoffeinträge. Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blatt 4		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-Km 2+500 – Bauende bzw. 0+050 rechtsseitig Krippenbach		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt 4 B.3: Potenzielle Beeinträchtigung eines §30-BNatSchG-Biotops (Krippenbach) durch Gewässerunreinigungen und Eingriff in das Gewässerprofil an den Querungsbauwerken und durch die Baustelleneinrichtung (BE, Länge Eingriffszone)		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen §30-BNatSchG-Biotop (naturnahes Gewässer: Krippenbach)		
Zielkonzeption der Maßnahme Verhinderung von Zutritten, Eintrag von Baustoffen und sonstigen störenden Einflüssen und Begrenzung des Baufeldes auf das mögliche Minimum <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für </div> <div>4 B.3</div> </div>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Bei Errichtung der Behelfsüberfahrt: Vermeidung von substanziellen Eingriffen in die Böschungs- und Sohlstruktur, Untergrundsicherung insbesondere durch großflächige Vlieslagen unter den Aufschüttungen und Minimierung der Geländeeingriffe in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung; Einrichtung eines Sicherheitsabstandes der BE zur Böschungsschulter des Krippenbachs und Absicherung gegen Stoffeinträge in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung ; Beseitigung der Schutzeinrichtungen und Wiederherstellung des Geländes nach Ende der Bauarbeiten nach Maßgabe des Zustandes vor Aufnahme der Bauarbeiten (Dokumentation durch Umweltbaubegleitung)		
Gesamtumfang der Maßnahme 50 m entlang Böschungsschulter Krippenbach		
Zielbiotop	Ausgangsbiotop	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Zeitliche Zuordnung</div> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Baufreimachung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten </div> </div>		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Temporäre Maßnahme: nur Erlaubnis erforderlich		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Im Rahmen der Bauüberwachung (Umweltbaubegleitung, siehe Maßnahme 4.1 V) die Wirksamkeit überprüfen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 5.1 G entfällt
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von landschaftsprägenden Bäumen / Baumgruppen entlang des Radweges		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter 1 und 4		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-Km 0+450 bis 0+590 und 2+375 bis 2+445		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt G B 1.4: Beseitigung von insgesamt 32 Baumgehölzen entlang der Baustrecke mit Schwerpunkt bei Bau- Km 1+300 bis 600, DU 15 – 60; erforderlich werden Ersatzpflanzungen im Planungsraum in etwa doppeltem Umfang. Geeignete Pflanzstandorte sind besonders exponierte trassenbegleitende Grünlandabschnitte.		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Staudenflächen oder Böschungswiesen in Extensivpflege, Wirtschaftsgrünland		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung landschaftsprägender Gehölzgruppen in Verbindung mit Erhalt bzw. Ausweitung baumgehölzabhängiger ökologischer Potenziale im Naturhaushalt des Untersuchungsraums <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von Hochstämmen höherer Qualität (3xv DB): Populus nigra in Reihen an ausgewiesenen Standorten		
Gesamtumfang der Maßnahme 9 Hochstämmen		
Zielbiotop	Wegbegleitende Einzelbäume in Reihen 9 St	Ausgangsbiotop Gehölzfreie Grünland- und Staudenbiotope
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten Ausführung erfolgt im engen zeitlichen Zusammenhang mit den Maßnahmen 1 A und 5.2 G		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Kein Grunderwerb, Maßnahmeflächen bleiben im privaten Eigentum bzw. sind bereits Eigentum des Freistaats		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Nach Abschluss der 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege regelmäßige Baumpflege (Schädlingsbekämpfung, Schnitt)		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Beobachtung im Rahmen der wegetechnischen Kontrolle; bei Bedarf Pflegemaßnahmen auslösen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Leitungsschutzbedarf überprüfen		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen	Maßnahmennummer 5.2 G
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von landschaftsprägenden Bäumen / Baumgruppen entlang des Krippenbaches und zur Ergänzung einer Kopfbaumreihe		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
Hinweis zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Maßnahmepläne: Unterlage 9.2, Blätter Blatt 3 und 4		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung oder Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-Km 1+ 750 770-790 und am Bauende zwischen Brücke über den Krippenbach und Bahnbrücke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt G B 1.4: Beseitigung von insgesamt 32 Baumgehölzen entlang der Baustrecke mit Schwerpunkt bei Bau-Km 1+300 bis 600, DU 1.5 – 60; erforderlich werden Ersatzpflanzungen im Planungsraum in etwa doppeltem Umfang. Geeigneter Pflanzstandort ist sind besonders exponierte gewässerbegleitende Böschungsabschnitte und die zu ergänzende Baumreihe bei Bau-Km 1+ 750 770-790		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen (1) Wegbegleitende Baumreihe an Siedlungsgärten (2) Gewässerbegleitende Staudenböschung in Extensivpflege		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung und Ergänzung landschaftsprägender Gehölzgruppen in Verbindung mit Erhalt bzw. Ausweitung baumgehölzabhängiger ökologischer Potenziale im Naturhaushalt des Untersuchungsraums <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt G B 1.4 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme 10 Weidenetzstangen DU 4.6, 2,5 m: Salix viminalis in Reihe auf der Böschung am Krippenbach; 2 auf Kopf vorgezogene und mehrfach verpflanzte Salix viminalis an den Gärten		
Gesamtumfang der Maßnahme 12 Kopfweiden		
Zielbiotop (1) Ergänzung Kopfweidenreihe 2 St (2) Gewässerbegleitende Einzelbäume als Kopfweiden in Reihe auf Böschungsschulter 10 St	Ausgangsbiotop (1) Weg, Rasensaum, Kopfweiden (2) Gehölzfreie steile Gewässerböschung (Stauden)	
Hinweis zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Wegebauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Wegebauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Wegebauarbeiten Ausführung erfolgt im engen zeitlichen Zusammenhang mit den Maßnahmen 1 A und 5.2 G		
Hinweis zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Kein Grunderwerb, Maßnahmeflächen bleiben im privaten Eigentum; Eintragung Dienstbarkeit		
Hinweis zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Nach Abschluss der 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege regelmäßige Baumpflege (Schädlingsbekämpfung, Schnitt)		
Hinweis zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Beobachtung im Rahmen der wegetechnischen Kontrolle; bei Bedarf Pflegemaßnahmen auslösen		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung keine		